

# Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Autor(en): **Fornallaz, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la  
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et  
administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

### Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurde das Ergebnis der Arbeiten der SAGUF in den letzten Jahren der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Forschungskonzept "Praxisorientierte Forschung" wurde zuerst unter den SAGUF-Mitgliedern diskutiert. Auf Grund deren Stellungnahmen wurden grössere Änderungen vorgenommen und am 31. März 83 mit dem erweiterten Vorstand besprochen. Am 18. April 83 nahm die Sektion IV der SNG zum Konzept zuhanden des SNG-Vorstandes Stellung, befürwortete es in grundsätzlicher Hinsicht, aber äusserte Bedenken in Bezug auf die vorgeschlagenen forschungspolitischen Strukturen. Verschiedene Anregungen der Sektion IV wurden im Konzept übernommen. Es folgten die Schlussredaktion, die französische Uebersetzung und der Druck der Broschüren.

Am 30. Juni 83 fand in Bern eine gut besuchte Pressekonferenz im Beisein von Ständerätin Monique Bauer und Nationalrätin Ursula Mauch statt. Das Konzept wurde von Presse und Radio gut aufgenommen. Es wurde festgestellt, dass die Umweltprobleme ständig zunehmen, obgleich in der Schweiz viel und wissenschaftlich erfolgreich geforscht werde. Dieser Widerspruch deutet darauf hin, dass Ziele und Prioritäten in der Umweltforschung neu überdacht werden müssen. Es besteht eine Kluft zwischen der wissenschaftlichen Erkenntnis und dem praktischen Handeln. Praxisorientierte ökologische Forschung versucht, die Kluft zu überbrücken.

In der zweiten Hälfte des Jahres wurde das Konzept mit massgebenden Persönlichkeiten der forschungspolitischen Gremien besprochen und die Möglichkeiten der praktischen Verwirklichung untersucht. Diese Aufgabe ist noch in Arbeit. Die Stellungnahme von Ausschuss und Vorstand der SNG steht noch aus.

### Dritter Umweltforschungskatalog

Nach Ueberwindung verschiedener Schwierigkeiten wurden die Arbeiten an der dritten Ausgabe des Katalogs im Auftrage des Bundesamtes für Umweltforschung im Herbst 83 aufgenommen.

### SAGUF-Tagung

Am 18. November 83 fand in Bern die gut besuchte Tagung zum Thema "Praxisorientierte ökologische Forschung, ein neues Konzept" statt. Damit wurde die Phase der Konkretisierung des vorgeschlagenen Modells eingeleitet. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis wurde an konkreten Beispielen in Workshops erörtert.

### Statutenrevision

Die vorbereiteten Statuten wurden an der Mitgliederversammlung vom 18. Nov. 1983 genehmigt. Es ging um eine Anpassung der Statuten an die strukturellen Veränderungen, welche durch das SAGUF-Konzept vom Oktober 80 bedingt wurden. Ferner musste der im POEF-Konzept vorge-

sehene POEF-Rat institutionalisiert werden.

### Administratives

Der Ausschuss kam im Berichtsjahr 9 Mal zu halbtäglichen Sitzungen zusammen, der erweiterte Vorstand tagte einmal. Die finanzielle Lage der SAGUF ist weiterhin prekär. Trotz finanzieller Unterstützung durch die Sektion IV der SNG beanspruchte das erarbeitete POEF-Konzept fast das gesamte Vermögen des Vereins.

Der Präsident: Prof. P. Fornallaz

## Schweizerische Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie

Gegründet 1962

### Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Schweizerische Gesellschaft für Zell- und Molekularbiologie (ZMB) hielt ihre Jahresversammlung am 17.-18. März 1983 in Freiburg im Rahmen der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie (USGEB) ab. Auf dem Gebiete der Zell- und Molekularbiologie wurden dabei um die 100 Beiträge in Form von Hauptvorträgen, Kurzvorträgen oder als "poster" präsentiert.

Unter dem Patronat der ZMB wurden folgende Tagungen durchgeführt:

- "Molecular and Cellular Aspects of Myogenesis", Zürich, März 1983 (Organisator: Prof. H. Eppenberger).
- "Genetic Organisation and Expression in Plants", anlässlich der Herbstversammlung der SNG in Porrentruy, Oktober 1983, gemeinsam mit der Schweizerischen Pflanzenphysiologischen Gesellschaft (Organisator: Prof. R. Parish).

Unter dem Patronat der ZMB werden folgende Tagungen vorbereitet:

- "The Cytoskeleton of Vascular Cells during Physiological and Pathological Conditions". Fifth European Conference on Vascular Biology, Nyon 16.-19. Mai 1984 (Organisator: Prof. G. Gabbiani, Genf).
- "Seventh International Symposium on ADP-Ribosylation Reactions". Vitznau, 23.-27. September 1984 (Organisator: Dr. F.R. Althaus, Zürich).
- "Chromatin Structure and Gene Regulation", anlässlich der Herbstversammlung der SNG in Zürich, 4.-5. Oktober 1984 (Organisator: Prof. R. Parish).

Die ZMB wird zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie das Patronat und die Verantwortung für die gemeinsame Tagung der Biochemischen Gesellschaften Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz (30. September - 2. Oktober 1985) in Basel übernehmen. Die ZMB wird einen Kostenanteil von Fr. 5'000.-- übernehmen. (ZMB-Vertreter im Organisationskomitee: Prof. T. Bickle, Basel).

Die wissenschaftlichen Beiträge im Rahmen der Jahresversammlung der